

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

### Verwendung des Applikationsprogramms

Produktfamilie: Jalousie  
 Produkttyp: Schalter  
 Hersteller: Siemens

Name: Jalousieaktor N 523/04  
 Bestell-Nr.: 5WG1 523-1AB04

Name: Jalousieaktor N 523/04  
 Bestell-Nr.: 5WG1 523-1CB04

### Funktionsbeschreibung

#### Einsatzbereich

Der Jalousieaktor N 523/04 ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß mit 4 TE Breite zur Steuerung von Jalousien, Rollläden und Markisen. An die 4 Ausgänge des Jalousieaktors N 523/04 darf nur jeweils ein Sonnenschutzantrieb (Motor) für Netzspannung mit elektromechanischen Endlageschaltern oder mit integrierter Elektronik zur Endlageabschaltung angeschlossen werden. Der Parallelbetrieb mehrerer Antriebe an einem Ausgang erfordert das Zwischenschalten eines Trennrelais.  
**Hinweis:** Zur Parametrierung und zum Laden des Applikationsprogramms wird die Engineering Tool Software (ETS) ab Version ETS2 V1.3 benötigt.

#### Funktionen und Objekte

Das Applikationsprogramm 25 A4 Jalousie-/Rollladen-Aktor 981201 ist nur zusammen mit dem Jalousieaktor N 523/04 einsetzbar. Es ist so aufgebaut, dass im Auslieferungszustand eine für einfache Anwendungen ausreichende Grundfunktionalität und 11 Basis-Kommunikationsobjekte zur Verfügung stehen. Über die ETS-Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ können bei der Inbetriebnahme weitere Funktionen und Objekte bei Bedarf ergänzt werden.

Das Umschalten von Direktbetrieb auf Busbetrieb und umgekehrt wird über das immer verfügbare Objekt „Status Direktbetrieb“ gemeldet. Über ein auf alle Kanäle wirkendes Alarm-Objekt wird sichergestellt, dass bei Wind-/Regenalarm der Sonnenschutz z.B. automatisch hochgefahren und ein Herabfahren über den EIB bei anstehendem Alarm verhindert wird. Über das ebenfalls auf alle Kanäle wirkende Fahrsperr-Objekt kann jederzeit ein Verfahren der Jalousien gesperrt werden (z.B. während der Reinigung von Außenjalousien).

Zwei 1bit-Befehlsobjekte, die immer pro Kanal vorhanden sind, ermöglichen das Fahren einer Jalousie in die obere bzw. untere Endlage sowie das Stoppen der Fahrt bzw. schrittweise Verstellen ihrer Lamellen.

Über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ können folgende Objekte pro Kanal hinzugefügt werden:

- ein Objekt „Alarm“,
- ein Objekt „Fahrsperr“,
- die Objekte für Automatikbetrieb,

- ein Objekt „Sonne“ pro Gerät oder Kanal,
- zwei 8bit-Befehlsobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung in %) für Standardbetrieb,
- ein 8bit-Statusobjekt „Sonnenschutzstellung in %“,
- bis zu zwei 1bit-Statusobjekte (obere / untere Endlage erreicht).

Pro Kanal kann, bei angeschlossener Jalousie, ein 8bit-Statusobjekt „Lamellenstellung in %“ hinzugefügt werden.

#### Parametrierung

Um eine einfache und schnelle Parametrierung des Jalousieaktors N 523/04 zu ermöglichen ist wählbar, ob jeder Kanal individuell parametrierbar sein soll oder ob die Parametrierung für alle Kanäle gemeinsam erfolgen soll oder jeweils gemeinsam für zwei Kanäle. Ferner muss die Pausenzeit bei einem Fahrtrichtungswechsel nicht parametrierbar werden. Sie ist fest auf ca. 1 s eingestellt.

Die anzugebenden Fahrzeiten der Jalousie von einer Endlage zur anderen sowie die Verstellzeiten der Lamellen von völlig geschlossen bis waagrecht bzw. bis Fahrbeginn der Jalousie sind möglichst genau zu ermitteln und einzugeben.

Damit z.B. noch etwas Tageslicht in den Raum fallen kann, ist parametrierbar, in welche Zwischenstellung, nach dem nicht unterbrochenen Herabfahren einer Jalousie in die untere Endlage und dem Ansprechen des Jalousie-Endschalters, anschließend die Lamellen gedreht werden sollen bzw. bei einem Rollladen, wie lange er wieder hochgefahren werden soll.

Um einheitliche Endlagenstellungen aller Jalousien einer Fassadenseite zu gewährleisten, wird bei einem Fahrbefehl in die untere oder obere Endlage des Sonnenschutzes die parametrierte Fahrzeit automatisch um 10% verlängert, um so das Erreichen der oberen bzw. unteren Endlage mit Ansprechen des jeweiligen Endlageschalters sicherzustellen.

#### Direktbedienung der Aktorausgänge

Zur Direktbedienung der Aktorausgänge müssen sowohl Netzspannung als auch Bus-Spannung am Aktor anliegen und dieser über den entsprechenden Taster mit LED von Bus- auf Direktbetrieb umgeschaltet sein. Das Umschalten der Betriebsart wird automatisch über das Objekt „Status Direktbetrieb“ gemeldet.

Im Direktbetrieb wird ein Ausgang stets solange eingeschaltet, wie auf den zugehörigen Taster auf der Geräteoberseite gedrückt wird. Da der Direktbetrieb völlig von der Buskommunikation entkoppelt ist, werden bei der Direktbedienung auch ein ggf. anstehender Alarm oder eine aktivierte Fahrsperr nicht berücksichtigt.

**Hinweis:** Nach einem „Entladen“ des Applikationsprogramms mit der ETS ist das Gerät ohne Funktion. Auch ein Direktbetrieb ist dann nicht mehr möglich.

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

### Automatik- oder Standardbetrieb

Über den Parameter „Automatikbetrieb“ ist einstellbar, ob zwischen den beiden Betriebsarten Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder ob es nur eine Betriebsart gibt (Standardbetrieb).

Bei Standardbetrieb stehen pro Kanal immer die zwei 1bit-Objekte zur Steuerung einer Jalousie und ihrer Lamellen zur Verfügung. Diese können über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ bei Bedarf um weitere Objekte ergänzt werden.

Über das Objekt „Kanal A-D, Automatikbetrieb=EIN + Sonnenschutz zentral Auf/Ab“ werden zuerst alle Kanäle des Aktors auf Automatikbetrieb geschaltet und dann gleichzeitig in die obere oder untere Endlage gefahren. Über diesen Zentralbefehl wird sichergestellt, dass auch der Sonnenschutz von Räumen, die von ihrem Nutzer auf Handbetrieb geschaltet und von ihm vor dem Verlassen des Raums bzw. Gebäudes nicht mehr auf Automatikbetrieb zurückgeschaltet wurden, z.B. nachts zentral hochgefahren und z.B. früh morgens bei Sonnenschein zentral herabgefahren werden kann. Pro Kanal kann dieser Zentralbefehl gesperrt oder freigegeben werden. Ferner können bei jedem Kanal sowohl die Jalousie als auch ihre Lamellen im Automatikbetrieb über Befehle mit einer Stellungsangabe im Bereich 0...100% in eine Zwischenstellung positioniert werden. Wie genau die gewünschte Stellung in Prozent vom Sonnenschutz bzw. den Lamellen eingenommen wird, wird bestimmt durch den verwendeten Motor und das Getriebe und nicht durch diese Software.

Bei parametrierem Automatikbetrieb stehen pro Kanal ein Objekt zum Umschalten des Kanals auf Hand- bzw. Automatikbetrieb und zwei 1bit-Objekte zur Steuerung von Jalousie und Lamellen im Handbetrieb zur Verfügung. Weitere Objekte können bei Bedarf über die Parameterkarte „Funktionen, Objekte“ ergänzt werden.

Über das Objekt „Sonne“ kann z.B. bei Einsatz eines Jalousiesteuerbausteins bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet und dieses Objekt freigegeben ist, das Verstellen der Lamellen gesperrt bzw. freigegeben werden sowie die Jalousie ggf. zuvor in die obere oder untere Endlage gefahren werden.

Ein manuelles Verfahren einer Jalousie bzw. ein Verstellen ihrer Lamellen über die zwei 1bit-Objekte für Handbetrieb (z.B. über einen Jalousietaster im Raum) bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Im Handbetrieb werden dann alle Automatikbetrieb-Befehle für den auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt. Hierdurch ist sichergestellt, dass ein Raumnutzer seinen Sonnen-/Blendschutz dauerhaft in eine von ihm gewünschte Stellung bringen kann, die durch eine übergeordnete Automatik erst dann wieder veränderbar ist, wenn der Kanal wieder auf Automatikbetrieb geschaltet wurde.

### Verhalten bei Busspannungsausfall/-wiederkehr

Bei Busspannungsausfall wird eine begonnene Jalousiefahrt oder Lamellenverstellung gestoppt. Die aktuellen Stellungen von Jalousie und Lamellen werden nicht gespeichert, weshalb sie bei Busspannungswiederkehr zuerst wieder synchronisiert werden müssen.

Bei Busspannungswiederkehr wird durch das erste Telegramm zum Verfahren des Sonnenschutzes eine Referenzfahrt in eine der Endlagen ausgelöst. Befindet sich die Jalousie bereits in der anzufahrenden Endlage, so wird der entsprechende Relaisausgang trotzdem für die Dauer der parametrierten Fahrzeit eingeschaltet.

### Kommunikationsobjekte

Über das Objekt „Alarm“ werden bei Wind- oder Regen-Alarm alle Jalousien in die parametrierte Sicherheitsstellung gefahren und das Verfahren in eine andere Stellung solange blockiert, wie der Alarm ansteht. Alle bei Alarm=1 empfangenen Sonnenschutz- und Lamellenbefehle sowie Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden gespeichert und bei Alarm=0 nachgefahren.

Das Objekt „Fahrsperr“ hat eine höhere Priorität als das Objekt „Alarm“, d.h. ist das Objekt Fahrsperr auf log. 1 gesetzt, so kann der Sonnenschutz auch nicht über ein auf log. 1 gehendes Alarm-Objekt verfahren werden. Steht nach Beendigung der Fahrsperr ein Alarm jedoch immer noch an, so fährt der betroffene Kanal automatisch in die parametrierte Sicherheitsstellung.

Nummer	Name	Objektfunktion	...	...	Länge
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus			1 bit
1	Alarm	Ein / Aus			1 bit
2	Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
13	Kanal A, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
14	Kanal A, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
27	Kanal B, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
28	Kanal B, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
41	Kanal C, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
42	Kanal C, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
55	Kanal D, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
56	Kanal D, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit

Bild 1. Kommunikationsobjekte Standardbetrieb (min. Anzahl)

Bild 1 zeigt die 11 Kommunikationsobjekte, die bei einem Jalousieaktor N 523/04 im Auslieferungszustand für Standardbetrieb in der Produkt-Datenbank sichtbar sind.

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

Nummer ^	Name	Objektfunktion	...	...	Länge
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus			1 bit
5	Kanal A, Alarm	Ein / Aus			1 bit
6	Kanal A, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
11	Kanal A, Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
12	Kanal A, Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
13	Kanal A, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
14	Kanal A, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
15	Kanal A, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
16	Kanal A, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
17	Kanal A, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
18	Kanal A, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
19	Kanal B, Alarm	Ein / Aus			1 bit
20	Kanal B, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
25	Kanal B, Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
26	Kanal B, Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
27	Kanal B, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
28	Kanal B, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
29	Kanal B, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
30	Kanal B, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
31	Kanal B, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
32	Kanal B, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
33	Kanal C, Alarm	Ein / Aus			1 bit
34	Kanal C, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
39	Kanal C, Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
40	Kanal C, Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
41	Kanal C, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
42	Kanal C, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
43	Kanal C, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
44	Kanal C, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
45	Kanal C, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
46	Kanal C, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
47	Kanal D, Alarm	Ein / Aus			1 bit
48	Kanal D, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
53	Kanal D, Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
54	Kanal D, Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
55	Kanal D, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
56	Kanal D, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
57	Kanal D, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
58	Kanal D, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
59	Kanal D, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
60	Kanal D, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit

Bild 2. Kommunikationsobjekte Standardbetrieb (max. Anzahl)

Bild 2 zeigt die maximal möglichen 41 Kommunikationsobjekte bei Standardbetrieb. Diese sind nur dann sichtbar, wenn alle zusätzlich möglichen Funktionen und Objekte bei der Inbetriebnahme ergänzt wurden.

Nummer ^	Name	Objektfunktion	...	...	Länge
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus			1 bit
1	Alarm	Ein / Aus			1 bit
2	Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
3	Sonne	Ein / Aus			1 bit
4	Kanäle A-D, Automatikbetrieb=EIN + zentral Auf/Ab	Auf / Ab			1 bit
8	Kanal A, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
9	Kanal A, Automatikbetrieb,Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
10	Kanal A, Automatikbetrieb,Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
13	Kanal A, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
14	Kanal A, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
22	Kanal B, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
23	Kanal B, Automatikbetrieb,Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
24	Kanal B, Automatikbetrieb,Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
27	Kanal B, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
28	Kanal B, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
36	Kanal C, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
37	Kanal C, Automatikbetrieb,Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
38	Kanal C, Automatikbetrieb,Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
41	Kanal C, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
42	Kanal C, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
50	Kanal D, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
51	Kanal D, Automatikbetrieb,Sonnenschutzstellung	8-bit Wert			1 Byte
52	Kanal D, Automatikbetrieb,Lamellenstellung	8-bit Wert			1 Byte
55	Kanal D, Sonnenschutz Auf / Ab	Auf / Ab			1 bit
56	Kanal D, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit

Bild 3. Kommunikationsobjekte Automatikbetrieb (min. Anzahl)

Bild 3 zeigt die minimal möglichen 25 Kommunikationsobjekte bei Automatikbetrieb.

**25 A4 Jalousieaktor 981202**

Nummer	Name	Objektfunktion	...	...	Länge
0	Status Direktbetrieb	Ein / Aus			1 bit
4	Kanäle A-D, Automatikbetrieb=EIN + zenl	Auf / Ab			1 bit
5	Kanal A, Alarm	Ein / Aus			1 bit
6	Kanal A, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
7	Kanal A, Sonne	Ein / Aus			1 bit
8	Kanal A, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
9	Kanal A, Automatikbetrieb,Sonnenschutz	8-bit Wert			1 Byte
10	Kanal A, Automatikbetrieb,Lamellenstellur	8-bit Wert			1 Byte
13	Kanal A, Sonnenschutz	Auf / Ab			1 bit
14	Kanal A, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
15	Kanal A, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
16	Kanal A, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
17	Kanal A, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
18	Kanal A, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
19	Kanal B, Alarm	Ein / Aus			1 bit
20	Kanal B, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
21	Kanal B, Sonne	Ein / Aus			1 bit
22	Kanal B, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
23	Kanal B, Automatikbetrieb,Sonnenschutz	8-bit Wert			1 Byte
24	Kanal B, Automatikbetrieb,Lamellenstellur	8-bit Wert			1 Byte
27	Kanal B, Sonnenschutz	Auf / Ab			1 bit
28	Kanal B, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
29	Kanal B, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
30	Kanal B, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
31	Kanal B, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
32	Kanal B, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
33	Kanal C, Alarm	Ein / Aus			1 bit
34	Kanal C, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
35	Kanal C, Sonne	Ein / Aus			1 bit
36	Kanal C, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
37	Kanal C, Automatikbetrieb,Sonnenschutz	8-bit Wert			1 Byte
38	Kanal C, Automatikbetrieb,Lamellenstellur	8-bit Wert			1 Byte
41	Kanal C, Sonnenschutz	Auf / Ab			1 bit
42	Kanal C, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
43	Kanal C, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
44	Kanal C, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
45	Kanal C, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
46	Kanal C, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit
47	Kanal D, Alarm	Ein / Aus			1 bit
48	Kanal D, Fahrsperr	Ein / Aus			1 bit
49	Kanal D, Sonne	Ein / Aus			1 bit
50	Kanal D, Automatikbetrieb	Ein / Aus			1 bit
51	Kanal D, Automatikbetrieb,Sonnenschutz	8-bit Wert			1 Byte
52	Kanal D, Automatikbetrieb,Lamellenstellur	8-bit Wert			1 Byte
55	Kanal D, Sonnenschutz	Auf / Ab			1 bit
56	Kanal D, Stopp, Lamellen Auf / Zu	Auf / Zu			1 bit
57	Kanal D, Status Sonnenschutz-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
58	Kanal D, Status Lamellen-Stellung	0% ... 100%			1 Byte
59	Kanal D, Status Endlage oben	Ein / Aus			1 bit
60	Kanal D, Status Endlage unten	Ein / Aus			1 bit

Bild 4. Kommunikationsobjekte Automatikbetrieb (max. Anzahl)

Bild 4 zeigt die maximal möglichen 50 Kommunikationsobjekte bei Automatikbetrieb. Diese sind nur dann sichtbar, wenn alle zusätzlich möglichen Funktionen und Objekte bei der Inbetriebnahme ergänzt wurden.

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 110  
 Maximale Anzahl der Zuordnungen: 125

**Erläuterung der Kommunikationsobjekte**

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
0	Status Direktbetrieb	Ein/Aus	1 Bit	KLÜ
<p>Über dieses Objekt wird gemeldet, dass der Aktor über den Taster „Direktbetrieb“ auf seiner Oberseite von Busbetrieb auf Direktbetrieb geschaltet wurde (Direktbetrieb = Ein) bzw. dass von Direktbetrieb auf Busbetrieb zurückgeschaltet wurde (Direktbetrieb = Aus). Bei eingeschaltetem Direktbetrieb (die zugehörige gelbe LED auf der Oberseite des Aktors leuchtet) ist das direkte Betätigen der Aktorkanäle über die entsprechenden Taster auf der Aktoroberseite freigegeben. Im Direktbetrieb wird ein Ausgang stets solange eingeschaltet, wie auf den zugehörigen Taster auf der Geräteoberseite gedrückt wird. Da der Direktbetrieb völlig von der Buskommunikation entkoppelt ist, werden bei der Direktbedienung auch ein ggf. anstehender Alarm oder eine aktivierte Fahrsperr nicht berücksichtigt.</p> <p>Im Direktbetrieb empfangene Sonnenschutz- und Lamellenbefehle sowie Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden ignoriert und bei Direktbetrieb=0, d.h. nach dem Zurückschalten auf Busbetrieb (die gelbe LED zur Anzeige des Direktbetriebs auf der Oberseite des Aktors ist ausgeschaltet) auch nicht nachgefahren. Im Direktbetrieb empfangene Alarm- und Fahrsperr-Befehle werden dagegen zwischengespeichert und nach dem Zurückschalten auf Busbetrieb ausgeführt.</p> <p>Nach Bus-/Netzspannungswiederkehr wird der Status des Direktbetriebs automatisch übertragen.</p>				
1 (bzw. 5, 19, 33, 47)	Alarm bzw. Kanal A(5), B(19), C(33), D(47), Alarm	Ein/Aus	1 Bit	KLÜ
<p>Dieses Objekt kann z.B. mit einer Alarm-Meldung von einem Wind-, Regen- oder Eiswächter verknüpft werden, der im Ruhezustand (zyklisch) eine log. 0 und bei Alarm eine log. 1 sendet. Über den Parameter „Verhalten bei Alarm“ ist pro Kanal individuell einstellbar, ob der Kanal auf einen Alarm nicht reagieren soll („keine Aktion“, z.B. bei einer innenliegenden Jalousie) oder ob der Jalousieaktor bei Windalarm z.B. die an diesen Kanal angeschlossene Außenjalousie in die obere Endlage fahren und ein Verfahren aus dieser Stellung solange verriegeln soll, wie der Alarm ansteht. Im Alarmbetrieb empfangene Sonnenschutz- und Lamellenbefehle sowie Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden zwischengespeichert und bei Alarm=0 ausgeführt.</p> <p>Die parametrisierte Sicherheitsstellung wird ebenfalls angefahren, wenn dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ eine Zeit zugeordnet wurde und keine Telegramme während der eingestellten Zeitspanne empfangen wurden.</p> <p><u>Achtung:</u> Wird der Aktor auf Direktbetrieb geschaltet, so ist das Verfahren des Sonnenschutzes trotz eines über den Bus empfangenen Alarms möglich.</p>				

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
<b>2 (bzw. 6, 20, 34, 48)</b>	Fahrsperrre bzw. Kanal A(6), B(20), C(34), D(48), Fahrsperrre	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜ
<p>Wird über dieses Objekt eine log. 1 empfangen, so wird das Verfahren des Sonnenschutzes über Bus-Telegramme solange blockiert, bis über dieses Objekt eine log. 0 empfangen wird. Dieses Objekt kann daher z.B. genutzt werden, um während einer Reinigung von Außenjalousien zu verhindern, dass diese z.B. über eine Zeitsteuerung hochgefahren werden und das Reinigungspersonal hierdurch gefährdet wird oder um bei geöffnetem Fenster zu verhindern, dass eine innenliegende Jalousie herabgefahren und ggf. hierdurch beschädigt wird oder dass bei einer geöffneten Terrassentür ein Rollladen herabgefahren und Bewohner ausgesperrt werden. Fahrsperrre=1 hat die höchste Priorität und kann nicht durch einen Alarm übersteuert werden. Bei Fahrsperrre=1 empfangene Sonnenschutz- und Lamellenbefehle sowie Befehle zum Ein- oder Ausschalten des Automatikbetriebs werden zwischengespeichert und bei Fahrsperrre=0 ausgeführt. Bei Fahrsperrre=1 empfangene Alarmbefehle werden ebenfalls zwischengespeichert und bei Fahrsperrre=0 ausgeführt.</p> <p><b>Achtung:</b> Wird der Aktor auf Direktbetrieb geschaltet, so ist das Verfahren des Sonnenschutzes trotz einer über den Bus aktivierten Fahrsperrre möglich.</p>				
<b>3 (bzw. 7, 21, 35, 49)</b>	Sonne bzw. Kanal A(7), B(21), C(35), D(49), Sonne	Ein / Aus	1 Bit	KSÜA
<p>Dieses Objekt dient bei Verwendung eines Jalousiesteuerbausteins zum Freigeben / Sperren der Lamellen-Positionierung sowie ggf. zum zusätzlichen Fahren in die obere oder untere Endlage. Es muss hierzu mit dem gleichnamigen Objekt des Jalousiesteuerbausteins verknüpft werden. Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so wird der Sonnenschutz bei denjenigen Kanälen, bei denen der Automatikbetrieb eingeschaltet ist, ggf. gemeinsam verfahren und anschließend die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben oder gesperrt.</p> <p>Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz ggf. in die obere Endlage gefahren (geöffnet) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle gesperrt; wird eine log. 1 empfangen, so wird der Sonnenschutz ggf. in die untere Endlage gefahren (geschlossen) und die Positionierung von Jalousie und Lamellen über Prozent-Befehle freigegeben. Wird eine Jalousie in die untere Endlage gefahren, so werden die Lamellen anschließend in die über den Parameter „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ vorgegebene Stellung gedreht.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
<b>4</b>	Kanäle A – D, Automatikbetrieb=EIN + zentral Auf/Ab	Auf / Ab	1 Bit	KSÜA
<p>Wird ein Telegramm zu diesem Objekt empfangen, so werden alle Aktorkanäle, die für dieses Objekt freigegeben sind, zuerst auf „Automatikbetrieb“ umgeschaltet und dann der Sonnenschutz an allen Kanälen gleichzeitig verfahren. Wird eine log. 0 empfangen, so wird der Sonnenschutz hochgefahren (geöffnet); wird eine log. 1 empfangen, so wird er herabgefahren (geschlossen). Fahren Jalousien über dieses Objekt in die untere Endlage, so wird anschließend die über den Parameter „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ vorgegebene Lamellenstellung automatisch angefahren.</p>				
<b>8, 22, 36, 50</b>	Kanal A (8), B (22), C (36), D (50), Automatikbetrieb	Ein / Aus	1 Bit	KLSÜA
<p>Über diese Objekte können die zugehörigen Kanäle zwischen den Betriebsarten „Automatikbetrieb“ und „Handbetrieb“ umgeschaltet werden. Der Objektwert (1 = Automatikbetrieb, 0 = Handbetrieb) dieser Objekte wird bei Änderung der Kanal-Betriebsart aktualisiert und kann über den Bus ausgelesen werden.</p>				
<b>9, 23, 37, 51</b>	Kanal A (9), B (23), C (37), D (51), Automatikbetrieb, Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	8 Bit	KSÜA
<p>Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals nur im Automatikbetrieb in eine beliebige Position gefahren werden. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart „Handbetrieb“, wird ein Fahrbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:  0 oder 1 (=0%) Jalousie vollständig Auf  255 (=100%) Jalousie vollständig Ab  Sobald die über das Objekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ eingestellt wurde.</p> <p>Erfolgt nach Busspannungswiederkehr erstmalig ein Verfahren des Sonnenschutzes über dieses Objekt in eine Zwischenstellung, so wird zur Stellungssynchronisation zuvor ein Endschalter angefahren. Weiterhin bleiben anschließend die Lamellen solange vollständig geöffnet (waagerechte Lamellenstellung), bis ein Stellbefehl zur Lamellenverstellung empfangen wird. Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um 10% der parametrisierten Fahrzeit verlängert, um ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen. Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrisiert, auf den Bus übertragen.</p>				

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
<b>10, 24, 38, 52</b>	Kanal A (10), B (24), C (38), D (52), Automatikbetrieb, Lamellenstellung	8-bit Wert	8 Bit	KSÜA
<p>Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im <u>Automatikbetrieb</u> in eine wählbare Zwischenstellung gefahren werden. Befindet sich der Kanal in der Betriebsart Handbetrieb, wird der Verstellbefehl nicht ausgeführt aber gespeichert und erst nach Umschaltung auf Automatikbetrieb ausgeführt. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben. Ist die aktuelle Lamellenstellung ungültig (Status-Wert = 0, z.B. nach Busspannungswiederkehr), wird die Lamelle nicht verstellt. Die Lamellenstellung wird gültig und erfolgt erst, nachdem eine der Endlagen angefahren wurde. Mit diesem Objekt können Lamellenstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 oder 1 (=0%) Lamellen vollständig geöffnet (waagrecht) 255 (=100%) Lamellen vollständig geschlossen</p> <p>Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierbar, auf den Bus übertragen.</p>				
<b>11, 25, 39, 53</b>	Kanal A (11), B (25), C (39), D (53), Sonnenschutzstellung	8-bit Wert	8 Bit	KSÜA
<p>Mit diesem Objekt kann der Sonnenschutz des zugehörigen Kanals im <u>Standardbetrieb</u> in eine beliebige Position gefahren werden.</p> <p>Mit diesem Objekt können Sonnenschutzstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 oder 1 (=0%) Jalousie vollständig Auf 255 (=100%) Jalousie vollständig Ab</p> <p>Sobald die über das Objekt vorgegebene Sonnenschutzstellung erreicht ist, wird diejenige Lamellenstellung automatisch wiederhergestellt, die als letztes über das zu dem jeweiligen Kanal zugehörige Objekt „Lamellenstellung“ eingestellt wurde. Erfolgt nach Netzspannungswiederkehr erstmalig ein Verfahren des Sonnenschutzes über dieses Objekt in eine Zwischenstellung, so wird zuvor ein Endschalter zur Synchronisation angefahren. Weiterhin bleiben die Lamellen solange vollständig geöffnet, bis ein Stellbefehl zur Lamellenverstellung empfangen wird.</p> <p>Soll eine der Endlagen angefahren werden, so wird die Fahrzeit bis zu dieser Endlage automatisch um 10% der parametrierbaren Fahrzeit verlängert, um ein Erreichen der Endlage mit Ansprechen des Endlageschalters sicherzustellen.</p> <p>Ist die Sonnenschutzverstellung abgeschlossen oder wurde eine Endlage angefahren, so wird der Objektwert aller Statusobjekte (Sonnenschutz- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierbar, auf den Bus übertragen.</p>				

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
<b>12, 26, 40, 54</b>	Kanal A (12), B (26), C (40), D (54), Lamellenstellung	8-bit Wert	8 Bit	KSÜA
<p>Mit diesem Objekt können die Lamellen des zugehörigen Kanals im <u>Standardbetrieb</u> in eine beliebige Stellung gefahren werden. Durch die Lamellenverstellung können sich geringe Jalousiehöhenabweichungen ergeben. Ist die aktuelle Lamellenstellung ungültig (Status-Wert = 0, z.B. nach Busspannungswiederkehr), wird die Lamelle nicht verstellt. Die Lamellenstellung wird gültig und erfolgt erst, nachdem eine der Endlagen angefahren wurde.</p> <p>Mit diesem Objekt können Lamellenstellungen als EIS6 im Wertebereich von 0 bis 255 übergeben werden. Dabei gelten folgende Eckwertzuordnungen:</p> <p>0 oder 1 (=0%) Lamellen vollständig geöffnet (waagrecht) 255 (=100%) Lamellen vollständig geschlossen</p> <p>Sobald die Lamellenverstellung abgeschlossen ist oder eine Endlage erreicht ist, wird der Objektwert aller Statusobjekte (Jalousie- und Lamellenstellung sowie Endlage oben bzw. unten) aktualisiert und, wenn entsprechend parametrierbar, auf den Bus übertragen.</p>				
<b>13, 27, 41, 55</b>	Kanal A (13), B (27), C (41), D (55), Sonnenschutz Auf/Ab	Auf / Ab	1 Bit	KSÜ
<p>Über diese Objekte wird die Fahrt Auf/Ab für den Sonnenschutz des zugehörigen Kanals eingeleitet. Beim Empfang einer log. 0 fährt der Sonnenschutz nach oben, bei einer log. 1 nach unten. Der Antrieb bleibt solange eingeschaltet, bis entweder ein Stopp-Befehl empfangen wird oder die parametrierbare Fahrzeit einschließlich Zusatzzeit abgelaufen ist und daher die Endlage erreicht sein muss.</p> <p>Fährt der Sonnenschutz über dieses Objekt ununterbrochen von der oberen bis in die untere Endlage (Ab) und ist eine „Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent“ parametrierbar, so werden anschließend die Lamellen entsprechend geöffnet. Der Empfang eines Telegramms an eines dieser Objekte bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.</p>				
<b>14, 28, 42, 56</b>	Kanal A (14), B (28), C (42), D (56), Stopp, Lamellen Auf/Zu	Auf / Zu	1 Bit	KSÜ
<p>Über diese Objekte werden, unabhängig davon, ob das Telegramm eine log. 0 oder eine log. 1 enthält, eine laufende Jalousiefahrt für den jeweiligen Kanal gestoppt bzw. bei stehender Jalousie und Empfang einer log. 0 die Lamellen um einen Schritt geöffnet bzw. bei Empfang einer log. 1 um einen Schritt geschlossen.</p> <p>Der Empfang eines Telegramms an eines dieser Objekte bewirkt im Automatikbetrieb stets ein automatisches Umschalten von Automatik- auf Handbetrieb für den betroffenen Kanal. Alle Automatikbetrieb-Befehle werden für einen auf Handbetrieb stehenden Kanal nicht mehr ausgeführt.</p>				

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

Obj	Objektname	Funktion	Typ	Flag
15, 29, 43, 57	Kanal A (15), B (29), C (43), D (57), Status Sonnenschutz-Stellung	0...100%	8 Bit	KLSÜ
Über dieses Objekt kann die Stellung des Sonnenschutzes (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Fahrt automatisch gesendet werden. Die obere Endlage entspricht dem Wert 1 (= 0%), die untere Endlage dem Wert 255 (= 100%). Über den Wert 0 wird eine unbekannte Stellung gemeldet (z.B. nach einem Neustart des Aktors). Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und eine nicht unterbrochene Fahrt zu einer Endlage stattgefunden hat.				
16, 30, 44, 58	Kanal A (16), B (30), C (44), D (58), Status Lamellen-Stellung	0...100%	8 Bit	KLSÜ
Über dieses Objekt kann die Stellung von Jalousie-Lamellen (als Prozentwert) jederzeit abgefragt bzw. nach Stoppen der Lamellen-Verstellung automatisch gesendet werden. Die <b>waagerechte Lamellen-Stellung</b> entspricht dem Wert 1 (= 0%), die untere Endlage (Lamellen völlig geschlossen) dem Wert 255 (= 100%). Über den Wert 0 wird eine <b>unbekannte Lamellen-Stellung</b> gemeldet (z.B. nach einem Aktor-Neustart oder bei rückwärts gedrehten Lamellen vor Fahrbeginn). Das Aktualisieren des Statusobjektes erfolgt erstmalig, wenn die Fahrzeiten des Sonnenschutzes und die Verstellzeiten der Lamellen eingegeben wurden und eine nicht unterbrochene Fahrt zu einer Endlage stattgefunden hat.				
17, 31, 45, 59	Kanal A (17), B (31), C (45), D (59), Status Endlage oben	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der oberen Endlage befindet.				
18, 32, 46, 60	Kanal A (18), B (32), C (46), D (60), Status Endlage unten	Ein/Aus	1 Bit	KLSÜ
Über dieses Objekt wird mit dem Objektwert log. 1 gemeldet, dass der Sonnenschutz sich in der unteren Endlage befindet.				

## Parameter

## Funktionen, Objekte

Funktionen, Objekte	Parametrierung	
Kanäle A-D	Parametrierung	identisch für alle Kanäle
	Einschaltdauer Direktbetrieb	15 Minuten
	Ein Objekt Alarm pro	Gerät
	Überwachungszeit für Alarm	gesperrt
	Ein Objekt Fahrsperr pro	Gerät
	Automatikbetrieb	Ja
	Ein Objekt Sonne pro	Kanal
	Objekt Status Sonnenschutz-Stellung in % pro Kanal	Nein
	Objekte Status obere / untere Endlage pro Kanal	Nein
	Statusobjekte senden	a) nur über Leseanforderung

Parameter	Einstellungen
<b>Parametrierung</b>	<b>identisch für alle Kanäle</b> identisch jeweils für Kanal A+B sowie C+D individuell pro Kanal
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob nur eine Karteikarte zur gemeinsamen und identischen Parametrierung der Jalousiekanäle A-D eingeblendet wird oder zwei Karteikarten jeweils zur identischen Parametrierung der Jalousiekanäle A+B sowie C+D oder 4 Karteikarten zur individuellen Parametrierung jedes Jalousiekanals.	
<b>Einschaltdauer Direktbetrieb</b>	unbegrenzt, 5 Minuten, 10 Minuten, <b>15 Minuten</b> , 20 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Direktbetrieb über den Taster zur Betriebsart-Umschaltung dauerhaft eingeschaltet wird und durch erneutes Betätigen des Tasters wieder ausgeschaltet werden muss („unbegrenzt“), oder ob er zeitbegrenzt eingeschaltet und nach Ablauf der eingestellten Einschaltdauer automatisch wieder ausgeschaltet wird. Das zeitbegrenzte Einschalten des Direktbetriebs stellt sicher, dass der Busbetrieb nicht durch den Direktbetrieb dauerhaft blockiert werden kann. Jede Tasterbetätigung im Direktbetrieb führt stets zu einer Verlängerung des Direktbetriebs um die eingestellte Einschaltdauer. Nach Ablauf der Einschaltdauer ohne eine weitere Tasterbetätigung wird der Direktbetrieb selbsttätig ausgeschaltet und somit der „Busbetrieb“ wieder aktiviert (sofern eine Kommunikation über den EIB möglich ist). Beginn und Ende des Direktbetriebs werden über das zugehörige Kommunikationsobjekt über den Bus gemeldet.	

**25 A4 Jalousieaktor 981202**

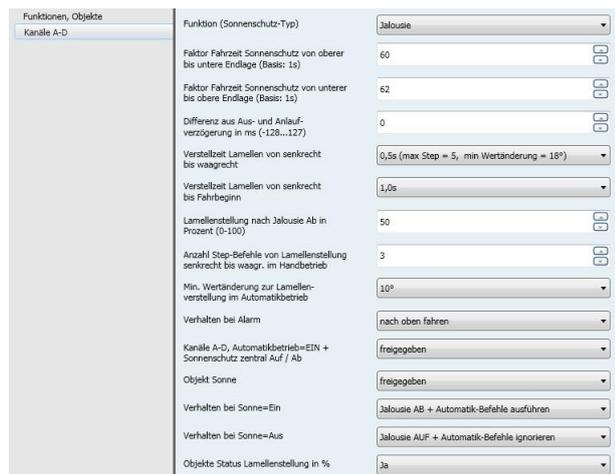
Parameter	Einstellungen
<b>Ein Objekt Alarm pro</b>	<b>Gerät</b> Kanal
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob ein einziges Alarmobjekt zur Verfügung stehen soll, das auf alle Aktorkanäle einwirkt, oder ob jeder Aktorkanal ein eigenes Alarmobjekt erhalten soll. Ob und wie auf ein auf log. 1 gesetztes Alarmobjekt zu reagieren ist, wird pro Kanal eingestellt.	
<b>Überwachungszeit für Alarm</b>	<b>gesperrt</b> 1 Minute, 2 Minuten, 3 Minuten, 4 Minuten, 5 Minuten, 7 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten
Diese Überwachungszeit gilt, bei je einem Alarmobjekt pro Kanal, gemeinsam für alle Alarmobjekte. Ist z.B. ein Windwächter defekt oder die Busleitung zu ihm unterbrochen, so können Windböen zur Beschädigung oder Zerstörung eines außenliegenden Sonnen-/Blendschutzes führen. Um dies zu vermeiden, kann der Aktor überwachen, ob der dem Aktor oder der einem Kanal zugeordnete Windwächter zyklisch Telegramme sendet. Ist dem Parameter „Überwachungszeit für Alarm“ die Einstellung „gesperrt“ zugeordnet, so wird das zyklische Senden des Alarmobjektes nicht überwacht. Anderenfalls wird über diesen Parameter eingestellt, innerhalb welcher Zeit mindestens ein Telegramm mit einer log. 0 zum Alarmobjekt empfangen werden muss. Wird während der „Überwachungszeit für Alarm“ kein Telegramm zum Alarmobjekt empfangen, so wird dieses aktorintern auf log. 1 gesetzt, d.h. die an den Jalousiekanal angeschlossene Jalousie wird in die parametrisierte Stellung gemäß dem Parameter „Verhalten bei Alarm“ gefahren und verbleibt in ihr (auch wenn Alarm-Telegramme mit einer log. 0 wieder zyklisch empfangen werden), bis ein Telegramm mit einem Fahrbefehl empfangen wird.	
<b>Ein Objekt Fahrsperrung pro</b>	<b>Gerät</b> Kanal
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Gerät oder pro Jalousiekanal ein Komm.-Objekt „Fahrsperrung“ zur Verfügung stehen soll. Wird über dieses Objekt ein Telegramm mit „Fahrsperrung = EIN“ empfangen, so wird bei dem angesprochenen Kanal die aktuelle Stellung der Jalousie und der Lamellen solange „eingefroren“ (d.h. alle Befehle zum Verfahren einer Jalousie oder Verstellen einer Lamelle, Abrufen einer Stellung sowie auch ein über das Alarmobjekt ausgelöster Fahrbefehl bleiben wirkungslos und werden auch nicht zwischengespeichert), bis ein Telegramm mit „Fahrsperrung = AUS“ empfangen wird. Steht zu diesem Zeitpunkt ein Alarm noch an, so wird die für den Alarmfall parametrisierte Aktion dann ausgeführt. Ist der „Direktbetrieb“ eingeschaltet, so wird eine aktivierte Fahrsperrung für die Dauer des Direktbetriebs nicht berücksichtigt.	

Parameter	Einstellungen
<b>Automatikbetrieb</b>	<b>Nein</b> Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob zwischen Automatik- und Handbetrieb unterschieden werden soll oder nicht. Wird dieser Parameter auf „Ja“ gesetzt, so werden die Objekte zum Umschalten zwischen Automatik- und Handbetrieb und zur zentralen Steuerung aller Sonnenschutz-Antriebe sowie pro Kanal ein Objekt zum Verfahren der Jalousie und eines zum Verstellen der Lamellen über Prozentwerte im Automatikbetrieb ergänzt. Die Unterscheidung zwischen Automatik- und Handbetrieb ist erforderlich, wenn z.B. die Jalousie-Lamellen durch eine Wetterzentrale dem Sonnenstand nachgeführt werden, der Raumnutzer jedoch wünscht, dieses Nachführen der Lamellen und das Verfahren der Jalousie durch die Wetterzentrale ggf. unterbinden zu können.	
<b>Ein Objekt Sonne pro</b>	<b>Gerät</b> Kanal
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „Ja“ gesetzt ist. Über ihn wird eingestellt, ob pro Gerät oder pro Jalousiekanal ein Komm.-Objekt „Sonne“ ergänzt werden soll. Wie sich ein Kanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonne“ je nach Objektwert verhalten soll, wird über die Parameterkarte(n) zum Parametrieren der Aktorkanäle eingestellt.	
<b>Objekt Sonnenschutz-Stellung in % pro Kanal bei Standardbetrieb</b>	<b>Nein</b> Ja
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „Nein“ steht. Dann kann über diesen Parameter eingestellt werden, ob im Standardbetrieb pro Jalousiekanal ein Komm.-Objekt zum Verstellen des Sonnenschutzes über Prozentwerte zur Verfügung stehen soll.	
<b>Objekt Status Sonnenschutz-Stellung in % pro Kanal</b>	<b>Nein</b> Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Jalousiekanal ein Komm.-Objekt „Status Sonnenschutz“ zur Verfügung stehen soll.	
<b>Objekte Status obere / untere Endlage pro Kanal</b>	<b>Nein</b> Ja Nur Status obere Endlage Nur Status untere Endlage
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob pro Jalousiekanal keines, beide oder nur ein Komm.-Objekt „Status obere Endlage“ bzw. „Status untere Endlage“ zur Verfügung stehen soll. Das Objekt „Status obere Endlage“ (bzw. „Status untere Endlage“) ist nur dann gleich log. 1, wenn sich die Jalousie in der oberen (bzw. unteren) Endlage befindet.	

**25 A4 Jalousieaktor 981202**

Parameter	Einstellungen
Statusobjekte senden	a) nur über Leseanforderung b) bei Statusänderung und über Leseanforderung c) wie bei b) und bei Bus-/Netzsp.-Wiederkehr
Je nach Parametrierung werden die Statusobjekte automatisch bei jeder Statusänderung und ggf. auch bei Bus- und Netzspannungswiederkehr oder nur auf Leseanforderung gesendet.	

**Kanal A-D bzw. Kanal x (bei Funktion „Jalousien“)**



Parameter	Einstellungen
<b>Funktion (Sonnenschutz-Typ)</b>	<b>Jalousie</b> Rollladen, Markise
Über diesen Parameter wird die Art des anzusteuernenden Sonnen-/Blendschutzes eingestellt. Wird der Parameter auf „Rollladen, Markise“ gesetzt, so werden die Objekte „Lamellenstellung“ und „Status Lamellenstellung“ sowie die bei Jalousien eingeblendeten Parameter „Faktor Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht (bzw. bis Fahrbeginn)“ ausgeblendet, da sie bei Rollladen / Markisen nicht benötigt werden.	
<b>Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s)</b>	0...255 <b>0</b>
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt.	
<b>Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s)</b>	0...255 <b>0</b>
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt.	

Parameter	Einstellungen
<b>Differenz aus Aus- &amp; Anlaufverzögerung in ms</b>	-128...127 <b>0</b>
Für den Fall, dass ein Antrieb beim Einschalten des Jalousieaktors erst mit einigen Millisekunden Verzögerung die volle Leistung bringt (Anlaufverzögerung) oder beim Ausschalten noch für einige Millisekunden nachläuft (Auslaufverzögerung), kann die Differenz zwischen Anlaufverzögerung und Auslaufverzögerung mit diesem Parameter angegeben werden. Differenz = Anlaufverzögerung – Auslaufverzögerung <b>Hinweis:</b> Ist die Differenz größer als die parametrisierte Lamellenverstellzeit (siehe: nächste Parameter), kann die Anlauf- bzw. Auslaufverzögerung nicht vollständig wirksam werden.	
<b>Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagrecht</b>	0,2s (max Step = 2, min Wertänderung = 45°) ... <b>0,5s (max Step = 5, min Wertänderung = 18°)</b> ... 10s (max Step = 100, min Wertänderung = 1°)
Über diesen Parameter ist die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen (=100%) bis zur waagerechten Lamellenstellung (=0%) im Bereich von 0,2s bis 10s einstellbar. Sie ist möglichst genau zu ermitteln. Die hinter der eingestellten Zeit stehenden Werte geben an, welcher Wert bei dem nachfolgenden Parameter „Anzahl Step-Befehle von Lamellenstellung senkrecht bis waagrecht im Handbetrieb“ als max. Wert zulässig ist sowie welcher Wert beim nachfolgenden Parameter „Min. Wertänderung zur Lamellenverstellung im Automatikbetrieb“ als kleinster Wert zulässig ist.	
<b>Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis Fahrbeginn</b>	0,3s ... <b>1,0s</b> ... 12,5s
Über diesen Parameter wird die Verstellzeit der Jalousielamellen von völlig geschlossen bis zu derjenigen Lamellenstellung, ab der das Hochfahren der Jalousie beginnt, im Bereich von 0,3s bis 12,5s eingestellt. Hierbei können die Lamellen über die waagerechte Stellung hinaus weiter gedreht werden (d.h. rückwärts gerichtet wieder teilweise geschlossen werden). <b>Hinweis:</b> Diese Zeit ist möglichst genau zu ermitteln.	
<b>Lamellenstellung nach Jalousie Ab in Prozent (0-100):</b>	0...100 ( <b>50</b> )
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Funktion (Sonnenschutz-Typ)“ auf „Jalousie“ gesetzt ist. Nach einer ununterbrochenen Fahrt der Jalousie von der oberen bis in die untere Endlage über eines der entsprechenden Objekte werden die Lamellen aus ihrer senkrechten Stellung in die über diesen Parameter vorgegebene Position verstellt. 0% = Lamellen völlig geöffnet (waagrecht) 100% = Lamellen völlig geschlossen <b>Hinweis:</b> Bei Jalousien wird hierbei vorausgesetzt, dass sie mit geschlossenen Lamellen herabfahren.	

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

Parameter	Einstellungen
<b>Anzahl Step-Befehle von Lamellenstellung senkrecht bis waager. im Handbetrieb</b>	0...255 3
Über diesen Parameter wird die Anzahl Schritte eingestellt, mit denen im Handbetrieb die Lamellen aus der senkrechten bis zur waagerechten Stellung und umgekehrt verstellbar sind. Der eingestellte Wert darf keinesfalls größer sein als die beim Parameter „Verstellzeit Lamellen von senkrecht bis waagerecht“ angegebene max. Anzahl Step-Befehle.	
<b>Min. Wertänderung zur Lamellenverstellung im Automatikbetrieb</b>	1°...45° 10°
Über diesen Parameter wird eingestellt, um welche Differenz (in Winkelgrad) sich im Automatikbetrieb eine über das Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ empfangene neue Lamellenstellung von der aktuellen unterscheiden muss, damit die neue Lamellenstellung angefahren wird. Der hier eingestellte Wert soll der bei einem Jalousiesteuerbaustein bzw. einer Wetterstation eingestellten Änderung der Lamellenstellung entsprechen, die zum Senden einer neuen Lamellenstellung führt. Werden über das Objekt „Automatikbetrieb, Lamellenstellung“ der Wert 0 sowie 1 oder der Wert 255 empfangen, so wird der entsprechende Grenzwert immer angefahren. Ergibt sich dabei die kleinstmögliche Einschaltzeit des Jalousieantriebs von 50ms, so hängt vom verwendeten Antrieb ab, ob dieser kurze Impuls zu einer Stellungsänderung führt oder nicht.	
<b>Verhalten bei Alarm</b>	nach oben fahren nach unten fahren Alarm ignorieren (keine Aktion)
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Sonnenschutz bei einem Alarm in die obere oder untere Endlage fahren und anschließend nicht mehr verstellbar sein soll, solange der Alarm ansteht, oder ob er in seiner jeweiligen Stellung bleiben und auch weiterhin verstellbar sein soll.	
<b>Objekt Lamellen-Stellung in % bei Standardbetrieb</b>	Nein Ja
Dieser Parameter erscheint nur, wenn der Parameter „Automatikbetrieb“ auf „Nein“ steht. Dann kann über diesen Parameter eingestellt werden, ob im Standardbetrieb für den Kanal ein Komm.-Objekt zum Verstellen der Lamellen über Prozentwerte zur Verfügung stehen soll.	
<b>Kanäle A-D, Automatikbetrieb=EIN + Sonnenschutz zentral Auf/Ab</b>	gesperrt freigegeben
Über diesen Parameter wird bei „Automatikbetrieb=Ja“ eingestellt, ob der zentrale Fahrbehl mit zusätzlichem Einschalten des Automatikbetriebs für diesen Kanal freigegeben ist (d.h. auf ihn einwirken kann) oder gesperrt ist, so dass der Kanal diesen zentralen Fahrbehl ignoriert (z.B. bei einem zur Raumverdunkelung genutzten Kanal erforderlich).	

Parameter	Einstellungen
<b>Objekt Sonne</b>	gesperrt freigegeben
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob das Objekt „Sonne“ für diesen Kanal freigegeben ist (d.h. auf ihn einwirken kann, wenn er sich im Automatikbetrieb befindet) oder gesperrt ist (d.h. bei diesem Kanal nicht berücksichtigt wird). Das Objekt steht nur dann zur Verfügung, wenn es freigegeben ist.	
<b>Verhalten bei Sonne=Ein</b>	<b>Jalousie Ab + Automatik-Befehle ausführen</b> Automatik-Befehle ausführen
Dieser Parameter erscheint nur, wenn das Objekt Sonne freigegeben ist. Über ihn wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonne“ mit dem Objektwert „1“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert und das Objekt freigegeben ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Jalousie Ab + Automatik-Befehle ausführen“: Die Jalousie wird in die untere Endlage gefahren, die Lamellen ggf. in die parametrisierte Position gedreht, das Ausführen von Automatikbefehlen freigegeben und auf nachfolgende Automatikbefehle gewartet. Wird während der Fahrt in die untere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm sofort ausgeführt. „Automatik-Befehle ausführen“: Das Ausführen von Automatikbefehlen wird freigegeben und der jeweils als Letzter empfangene und gespeicherte Automatikbefehl zur Behang- und Lamellenstellung wird ausgeführt.	
<b>Verhalten bei Sonne=Aus</b>	<b>Jalousie Auf + Automatik-Befehle ignorieren</b> Automatik-Befehle ignorieren
Über diesen Parameter wird eingestellt, wie sich ein Aktorkanal bei Empfang eines Telegramms zum Objekt „Sonne“ mit dem Objektwert „0“ verhalten soll, sofern für ihn der Automatikbetrieb aktiviert und das Objekt freigegeben ist. Ist der Automatikbetrieb für den betroffenen Kanal nicht aktiviert, so wird das Telegramm bei diesem Kanal ignoriert. „Jalousie AUF + Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousie wird in die obere Endlage gefahren und das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt, d.h. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonne=Aus“ vorliegt. Wird während der Fahrt in die obere Endlage ein Telegramm mit einer Jalousie- oder Lamellenstellung in Prozent empfangen, so wird dieses Telegramm bereits ignoriert. „Automatik-Befehle ignorieren“: Die Jalousiestellung bleibt unverändert. Es wird nur das Ausführen von Automatikbefehlen gesperrt, d.h. Automatikbefehle für den betroffenen Kanal werden ignoriert und nicht ausgeführt, solange „Sonne=Aus“ vorliegt.	
<b>Objekte Status Lamellen-Stellung in %</b>	Nein Ja
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob für den Kanal (bzw. alle Kanäle) ein Komm.-Objekt „Status Lamellenstellung“ zur Verfügung stehen soll.	

## 25 A4 Jalousieaktor 981202

## Kanal A-D bzw. Kanal x (bei Funktion „Rollladen,...“)

Funktionen, Objekte Kanäle A-D	Funktion (Sonnenschutz-Typ) Funktion (Sonnenschutz-Typ) Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s) Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s) Differenz aus Aus- und Anlaufverzögerung in ms (-128...127) Faktor Fahrzeit zum Lamellen-/Rollladenöffnen aus Endlage unten (Basis: 1s) Verhalten bei Alarm Kanäle A-D, Automatikbetrieb=EIN + Sonnenschutz zentral Auf / Ab	Rollladen, Markise 60 62 0 0 nach oben fahren freigegeben
-----------------------------------	---	---

Parameter	Einstellungen
<b>Kanäle A-D, Automatikbetrieb=EIN + Sonnenschutz zentral Auf/Ab</b>	gesperrt freigegeben
Über diesen Parameter wird bei „Automatikbetrieb=Ja“ eingestellt, ob der zentrale Fahrbefehl mit zusätzlichem Einschalten des Automatikbetriebs für diesen Kanal freigegeben ist (d.h. auf ihn einwirken kann) oder gesperrt ist, so dass der Kanal diesen zentralen Fahrbefehl ignoriert (z.B. bei einem zur Raumverdunkelung genutzten Kanal erforderlich).	

Parameter	Einstellungen
<b>Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von oberer bis untere Endlage (Basis: 1s)</b>	0...255 <b>0</b>
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der oberen bis in die untere Endlage eingestellt.	
<b>Faktor Fahrzeit Sonnenschutz von unterer bis obere Endlage (Basis: 1s)</b>	0...255 <b>0</b>
Über diesen Parameter wird die Fahrzeit des Sonnenschutzes von der unteren bis in die obere Endlage eingestellt.	
<b>Differenz aus Aus- &amp; Anlaufverzögerung in ms</b>	-128...127 <b>0</b>
Für den Fall, dass ein Antrieb beim Einschalten des Jalousieaktors erst mit einigen Millisekunden Verzögerung die volle Leistung bringt (Anlaufverzögerung) oder beim Ausschalten noch für einige Millisekunden nachläuft (Auslaufverzögerung), kann die Differenz zwischen Anlaufverzögerung und Auslaufverzögerung mit diesem Parameter angegeben werden. Differenz = Anlaufverzögerung – Auslaufverzögerung  <u>Hinweis:</u> Ist die Differenz größer als die parametrisierte Lamellenverstellzeit (siehe: nächste Parameter), kann die Anlauf- bzw. Auslaufverzögerung nicht vollständig wirksam werden.	
<b>Faktor Fahrzeit zum Lamellen-/Rollladenöffnen aus Endlage unten (Basis: 1s)</b>	0...255 <b>0</b>
Über diesen Parameter wird diejenige Fahrzeit eingestellt, um die ein Rollladen, nach einer ununterbrochenen Fahrt von der oberen bis in die untere Endlage, wieder hochgefahren werden soll, damit die Lamellen des Rollladen etwas geöffnet werden und Licht durch die Zwischenräume in den Raum gelangt.	
<b>Verhalten bei Alarm</b>	nach oben fahren nach unten fahren Alarm ignorieren (keine Aktion)
Über diesen Parameter wird eingestellt, ob der Sonnenschutz bei einem Alarm in die obere oder untere Endlage fahren und anschließend nicht mehr verstellbar sein soll, solange der Alarm ansteht, oder ob er in seiner jeweiligen Stellung bleiben und auch weiterhin verstellbar sein soll.	

**25 A4 Jalousieaktor 981202**

**Raum für Notizen**